Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 15 (1908)

Heft: 2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pädagogilche Blätter.

Pereinigung des "Homeizer. Erziehungsfreundes" und der "Pädag. Monatsschrift".

Organ des Pereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 10. Jan. 1908.

nr. 2

15. Jahrgang.

Redaktionskommission:

Sh. Rettor Reiser, Erziehungsrat, Bug, Brafibent; die Sh. Seminar-Direttoren Jatob Grüninger, Ridenbach (Schwyz), und Wilh. Schniber, histirch, herr Lehrer Jos. Miller, Gofau (St. Gallen) und herr Clemens Frei zum "Storchen", Einstebeln.

Ginsendungen find an letteren, als den Chef-Redaktor, zu richten, Inserat-Aufträge aber an Do. Haasenstein & Bogler in Luzern.

Abonnement:

Ericheint wöchentlich einmal und Toftet jährlich Fr. 4.50 mit Bortozulage. Bestellungen bei ben Berlegern: Eberle & Ridenbach, Berlagshanblung, Ginsiebeln.

Inhalt: Soll der Lehrer ein methodisches Tagebuch führen? — Auch eine Meinung zu Lehrergehaltserhöhungen. — Assationen in der bibl. Geschichte. — Bom kath. Büchermarkte. — Das neue Schulhaus in Sargans. — Literatur. — Wis. — Zum schwyzerischen Schulgesete. — Schaffung einer Lehrerhilfskasse in Korschach. — Rekrutenprüfungen. — Kirchenmusikalische Vorschriften. — Schule und Abstinenzbewegung. — Die schweiz. Erziehungs- und Pflege-Anstalten für Geistesschwache. — Zur heutigen Schulbewegung. — Aus Kantonen. — Vereinschronik. — Humor in der Schule. — Briefkasten der Redaktion. — Inserate.

* Soll der Pehrer ein methodisches Tagebuch führen?

(Fortfebung.)

Die bisher beleuchtete Tagebuchart ist so recht die Manier des geplagten Achtklassen- und Halbtasschullehrers, dessen ganzer Pflichtentreis auf Einschränkung, Konzentration und infolge permanenten Zeitzmangels auf Berknöcherung gestimmt ist und ihn zum braven Pensentnecht macht. Un andern Schulorganisationen präpariert man nach unsern Beobachtungen in etwas andern Formen.

Wir meinen, es gebe Dinge, die man durchaus nicht notieren, und wieder andere, die man sich ausführlicher zurecht legen musse, weil sie eines psychologisch=methodischen Ganges, eines klaren Aufbaues, einer wohlüberlegten Erklärung bedürfen. Da hat dann die ausführliche